

schaftlich benutztem Land, mit Fischgewässern, Ob- und Unland und tragfähigen Obstbäumen, außerdem die Zahl der Obstbäume. Forstwirtschaftlich benutztes Land tritt in den Betriebsgrößen unter 5 ha verhältnismäßig selten auf und kommt mit zunehmender Größe der Betriebe immer häufiger vor, bis in den Betriebsgrößen über 500 ha Betriebe ohne Forstland eine Ausnahme darstellen. Bemerkenswert ist, daß in der Größenklasse von 20 bis 50 ha Forstland häufiger auftritt, als in denen von 50 bis 200 ha. Die Zahl der Betriebe mit Fischgewässern steigt im Verhältnis regelmäßig an bis zu den Betriebsgrößen von 200 bis 500 ha. Ähnlich verhält sich der Anteil der Betriebe mit Ob- und Unland. Betriebe mit tragfähigen Obstbäumen sind am häufigsten in den Betriebsgrößen von 10 bis 100 ha. Beachtenswert ist, daß die Betriebe mit tragfähigen Obstbäumen in den Betriebsgrößen von 2 bis 500 ha verhältnismäßig gleichmäßig vertreten sind. Mit zunehmender Größe der Betriebe steigt die Zahl der auf den Betrieb entfallenden Obstbäume mit Ausnahme der Betriebe über 500 ha. Wird dagegen die Zahl der Obstbäume auf die landwirtschaftlich benutzte Fläche bezogen, so weisen die Betriebe unter 2 ha das Vielfache der Obstbaumzahl der übrigen Größenklassen auf. Sie besitzen fast ein Drittel der Gesamtzahl der durch die Zählung erfaßten tragfähigen Obstbäume. Auffallend niedrig ist dagegen der Anteil an der Zahl der Obstbäume in den Größenklassen von 10 bis 50 ha.

### 6. Das Personal der landwirtschaftlichen Betriebe.

Das Personal der landwirtschaftlichen Betriebe wurde zum ersten Male durch die Betriebszählung von 1907 festgestellt. Während aber im Jahre 1907 alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche, also auch Forstbetriebe mit einer geringfügigen Fläche Ackerland oder Wiese, einbezogen wurden, wurde im Jahre 1925 der Begriff des landwirtschaftlichen Betriebes enger gefaßt, indem die Forstbetriebe mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche unter 5 ha oder mit einer landwirtschaftlich benutzten Fläche, die weniger als ein Zehntel der Gesamtfläche des Betriebes ausmachte, ausgeschlossen wurden. Neben diesen Betrieben mit landwirtschaftlich benutzter Fläche umfaßte die Personalerhebung des Jahres 1925 auch die Wein- und Gartenbaubetriebe sowie die Fischereibetriebe mit Landfläche oder mit Gewässern in Privateigentum (auch gepachtetem Privateigentum). Insgesamt wurde im Jahre 1925 der Personalbestand von 183 616 Betrieben gegenüber 175 428 Betrieben im Jahre 1907 erhoben.

Die Zahl der in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen hat seit 1907 bemerkenswerte Änderungen erfahren. Die Gesamtzahl der beschäftigten Personen einschließlich der Betriebsleiter vermehrte sich in diesem Zeitabschnitt um 44 190 oder 9,79 v. H. Diese Zunahme entstand durch eine Vermehrung der männlichen

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Auf 1 Betrieb jeder Größenklasse entfallen beschäftigte Personen		Auf 100 ha landwirtsch. benutzte Fläche entfallen beschäftigte Personen		Von 100 beschäftigten Personen entfallen auf männl. u. weibliche Arbeitskräfte				Von 100 beschäftigten Personen sind nichtständige (fremde) Arbeitskräfte					
	1925	1907	1925	1907	1925		1907		1925			1907		
					männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
unter 0,5 ha . . . . .	1,03	0,67	529,17	343,91	54,77	45,23	23,99	76,01	1,25	0,93	2,18	4,24	4,00	8,24
0,5 ha bis 2 = . . . . .	1,71	1,41	171,67	138,01	44,86	55,14	28,33	71,67	2,66	3,20	5,86	6,33	7,41	13,74
2 = 5 = . . . . .	2,81	2,56	85,06	77,71	45,79	54,21	42,17	57,83	2,90	2,78	4,98	5,34	6,32	11,66
5 = 10 = . . . . .	3,78	3,65	53,01	50,98	47,18	52,82	46,86	53,14	2,15	3,08	5,18	4,48	5,25	9,78
10 = 20 = . . . . .	5,30	5,18	37,20	36,14	47,63	52,37	48,86	51,64	1,85	3,11	4,96	3,71	4,40	8,11
20 = 50 = . . . . .	8,37	8,11	30,51	29,51	49,12	50,88	49,39	50,61	2,62	5,74	8,36	4,24	6,58	10,82
50 = 100 = . . . . .	20,12	18,77	29,41	27,79	53,74	46,26	51,96	48,04	6,67	13,07	19,76	9,28	14,91	24,19
100 = 200 = . . . . .	38,02	38,43	27,26	27,37	55,48	44,52	53,76	46,24	8,15	10,41	18,56	14,47	17,72	32,19
200 = 500 = . . . . .	71,33	66,80	26,61	24,36	57,16	42,84	53,41	46,59	10,08	10,82	20,90	15,48	17,82	33,80
500 = und mehr . . . . .	165,11	137,38	27,27	20,89	53,70	46,80	50,86	49,14	12,52	22,54	35,06	11,65	17,64	29,29
<b>zusammen</b>	<b>2,70</b>	<b>2,57</b>	<b>53,38</b>	<b>46,29</b>	<b>49,09</b>	<b>50,91</b>	<b>43,27</b>	<b>56,73</b>	<b>2,70</b>	<b>3,95</b>	<b>6,05</b>	<b>5,56</b>	<b>6,88</b>	<b>12,44</b>

Personen um 47 945 oder 24,56 v. H., während die Zahl der weiblichen um einen geringen Betrag abnahm. Nach der Stellung im Betrieb hat eine Zunahme erfahren die Zahl der Betriebsleiter, und zwar der männlichen um 41 596 oder 59,06 v. H., der weiblichen um 5481 oder 75,95 v. H., der ständig mitarbeitenden Familienangehörigen, und zwar der männlichen um 8322 oder 30,14 v. H., der weiblichen um 8051 oder 7,44 v. H., der vorübergehend mithelfenden männlichen Familienangehörigen um 6613 oder 43,44 v. H., ferner die Zahl der ständigen Tagelöhner und Arbeiter, und zwar der männlichen um 3929 oder 24,44 v. H., der weiblichen um 2078 oder 17,52 v. H. Eine

Abnahme weist auf die Zahl der vorübergehend mithelfenden weiblichen Familienangehörigen um 6984 oder 13,04 v. H., der Knechte um 1384 oder 3,81 v. H., der Mägde um 837 oder 1,96 v. H., und vor allem die Zahl der nichtständigen Personen, und zwar der männlichen um 11 702 oder 46,62 und der weiblichen um 11 480 oder 37 v. H.

Die einzelnen Größenklassen nehmen die menschliche Arbeitskraft in ganz verschiedenem Umfang in Anspruch. Auffallend groß ist die Zahl der beschäftigten Personen in den kleinsten Betrieben, da hier am häufigsten nebenher Beschäftigte, hauptsächlich Familienangehörige, vorkommen. Die Zahl der weiblichen Arbeitskräfte übersteigt die

Größenklasse nach der landwirtschaftlich benutzten Fläche	Auf 100 Betriebe jeder Größenklasse entfallen Betriebe mit . . . . . Personen											
	0	1	2	3	4-5	6-10	11-20	21-30	31-50	51-100	100 und mehr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
<b>1925</b>												
unter 0,5 ha . . . . .	32,41	39,95	22,13	3,69	1,62	0,20	0,00	0,00	—	—	—	
0,5 ha bis 2 = . . . . .	15,60	30,36	35,11	11,55	5,85	1,42	0,10	0,01	—	—	—	
2 = 5 = . . . . .	1,65	7,36	35,99	33,77	18,38	2,55	0,23	0,04	0,03	—	—	
5 = 10 = . . . . .	0,30	0,70	11,53	33,49	47,03	6,55	0,26	0,06	0,04	0,03	0,01	
10 = 20 = . . . . .	0,03	0,06	1,19	7,99	54,22	35,72	0,61	0,05	0,04	0,07	0,02	
20 = 50 = . . . . .	0,03	0,05	0,13	0,51	11,49	71,59	15,34	0,57	0,18	0,06	0,05	
50 = 100 = . . . . .	—	—	0,12	0,36	—	4,92	55,40	31,41	6,71	0,72	0,36	
100 = 200 = . . . . .	—	—	—	—	—	0,41	3,66	29,27	53,46	12,80	0,40	
200 = 500 = . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2,07	17,62	68,39	11,92	
500 = und mehr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	
<b>zusammen</b>	<b>16,81</b>	<b>23,63</b>	<b>22,21</b>	<b>12,58</b>	<b>15,04</b>	<b>8,05</b>	<b>1,06</b>	<b>0,27</b>	<b>0,21</b>	<b>0,12</b>	<b>0,02</b>	